

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an!



Liebe Freunde und Unterstützer der Sozialstiftung,

“Ich finde es gut, dass jeder den anderen akzeptiert, dass hier so viele Länder vertreten sind. Das ist für mich immer interessant und das ist auch der Grund, warum ich gerne jede Woche komme.” - Erzählte uns Türkan auf der Jubiläumsfeier des Frauencafés auf die Frage, warum sie seit fast 15 Jahren dabei ist. Wir freuen uns, dass wir so viele treue Besucher in unseren verschiedenen Angeboten haben und möchte euch im heutigen Rundbrief wieder einmal einen kleinen Einblick in unsere vielfältige Arbeit geben.

Jubiläum im Frauencafé

Den 15. Geburtstag des Frauencafés haben wir am 20. Mai gebührend gefeiert, mit leckerem Essen, guter Gemeinschaft und einigen Reden. Dabei konnten wir von den Anfängen des Frauencafés hören und einige Frauen, die seit dem Anfang dabei sind, teilen, warum sie immer noch gerne kommen. Es ist so schön zu sehen, wie das Frauencafé ein Ort für die Frauen geworden ist, in dem sie sich wohl und angenommen fühlen. Hier können wir Freud und Leid miteinander teilen und es ergeben sich auch immer wieder Gespräche über den Glauben. Über einer Tasse Kaffee oder dem beliebten Chai und allerlei kulinarischen Köstlichkeiten tauschen sich die Frauen, über Kultur- und Sprachunterschiede hinweg über ihr Leben aus und genießen es sichtlich, eine Pause von ihrem Alltag zu haben. Auch die Kinder fühlen sich wohl und erfreuen sich am Spielzimmer oder toben sich bei gutem Wetter auf der Spielwiese aus.

Wir sind von Herzen dankbar für die vielen Mitarbeiterinnen, die sich über die Jahre im Frauencafé engagiert haben, den Frauen durch Wort und Tat Gottes Liebe gezeigt und einen Unterschied im Leben der Frauen gemacht haben. Damit diese wertvolle Arbeit weitergehen kann, hoffen wir auf noch weiteren Zuwachs in unserem derzeitigen Mitarbeiterteam.





— Erfolge bei der Lernhilfe —



Jeden Montagnachmittag öffnen wir die Räume der Sozialstiftung für Kinder mit ihren Eltern, um sie beim Lernen zu unterstützen. Manche Kinder kommen mehr nach Bedarf, wenn sie Hilfe bei den Hausaufgaben benötigen oder sich auf eine Klassenarbeit vorbereiten. Wir freuen uns, wenn Kinder regelmäßig kommen und wir ihre Fortschritte und Erfolge miterleben dürfen. So wie ein Mädchen, das seit ein paar Monaten ganz regelmäßig dabei ist; wir können sie begleiten und motivieren, am Lernen dranzubleiben.

Eine wirklich große Ermutigung und Hilfe waren zwei Herzwerklerinnen, die bis vor Kurzem tatkräftig mitgearbeitet haben. Unser Anliegen ist es weiterhin, dass wir Kinder und ihre Eltern beim Lernen beraten und dadurch von unserem Glauben Zeugnis geben können. Dabei sind wir immer dankbar für noch weitere Unterstützung in der Lernhilfe, um noch mehr Kinder fördern zu können.

— Hoffnung im Tafelcafé —

Es macht Freude, dass wir seit einiger Zeit in einem beständigen und zuverlässigen Team zusammenarbeiten können. Gelegentlich erhalten wir auch Unterstützung von Personen, die sich für unsere Arbeit interessieren. Von unseren Gästen bekommen wir immer wieder die Rückmeldung, dass sie unsere Angebote schätzen. Von der Oberbergischen Tafel nebenan werden wir bestens mit Kuchen und belegten Brötchen versorgt, die wir unseren Gästen anbieten können. Für einige ist unser Café, das während der Lebensmittelausgabe stattfindet, eine der wenigen Gelegenheiten, wo sie sich mit anderen austauschen können. Für uns ist es dabei wichtig, ihnen wertschätzend zu begegnen, Mut und Hoffnung zu vermitteln und auf den ultimativen Hoffnungsgeber hinzuweisen, der Weg, Wahrheit und das Leben ist.

Warum ich mich in der Sozialstiftung engagiere:

“Durch die zunehmend digitalisierte Gesellschaft wird die soziale Arbeit immer wichtiger und ich engagiere mich bei der Sozialstiftung Oberberg, um Menschen einander näher zu bringen um qualitative, gemeinsame Zeit in persönlichen Netzwerken zu erleben. Mir als Christin liegt es am Herzen, die Gesellschaft als Gemeinschaft zu stärken und aktiv die Nächstenliebe vorzuleben.”

Eva Vászics, Vorstand



— Heimatgefühl in der 2. Heimat —



In der Zweiten Heimat ist der Name Programm. Wir lernen viel voneinander, teilen nicht nur schöne Erlebnisse, sondern schaffen auch Raum für Gespräche über Herausforderungen und schwierige Situationen. Zudem können die Besucher ihre Deutschkenntnisse verbessern, Gemeinschaft genießen und mehr über Gott erfahren. Wir sind ein bunter Mix aus vielen Kulturen.

Immer wieder bringen unsere Freunde selbst zubereitete Gerichte aus ihrer Heimat mit. So dürfen wir auch die kulinarische Vielfalt der verschiedenen Kulturen genießen. Jede Woche gibt es außerdem einen kurzen Impuls. Dabei geht es um Feiertage, Geschichten aus der Bibel, persönliche Glaubenserfahrungen oder Herausforderungen im täglichen Leben. Wir fragen nach, wie es den Menschen wirklich geht, hören gerne zu und stehen mit Gebet, ermutigenden Worten und praktischer Hilfe zur Seite. So entstehen Freundschaften und ein Stück neue Heimat. Wir freuen uns über jeden Besucher und heißen neue Gäste jederzeit herzlich willkommen. Gleichzeitig freuen wir uns auch über Menschen, die sich eine Mitarbeit vorstellen können.

**Herzliche Grüße
im Namen des Vorstands,**

*Eva Vászics, Siegfried Beecken, Lothar
Passeck, Simone und Matthias Junge*

**DANKE FÜR EURE
UNTERSTÜTZUNG!**

Sozialstiftung Oberberg e.V.
Sparkasse Gummersbach
IBAN: DE98 3845 0000 1000 1852 96

